



## Baden, Bruck/L.-Schwechat und Mödling



Foto: LK NÖ/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: ÖWM/Armin Farber

Foto: Hanspeter Schager

Foto: Fotolia/Fritz Hlarsche

**Nr. 5/2024**

- Mehrfachantrag 2025 - Herbstbeantragung
- Änderungen bei GAP und ÖPUL
- ÖPUL- und PSA-Weiterbildungen
- Laubholzsubmission 2025
- Stellenausschreibung
- Veranstaltungen und Sprechtag





**Da schöpfe ich  
mein Potenzial aus.**

**Nähe verbindet.**

Unsere Niederösterreichische Versicherung

[nv.at](https://www.nv.at)

## Büro geschlossen – 15.11. und 9.12.

Die Büros der Bezirksbauernkammern sind am Freitag, 15. November 2024 (Leopoldi), ganztags und am Montag, 9. Dezember 2024, nachmittags geschlossen.

## MFA 2025 – Start der Beantragung mit November

Ab 1. November ist eine Beantragung des MFA 2025 möglich. Flächen- und Maßnahmenänderungen können **nach Terminvereinbarung** bereits im Herbst 2024 vorgenommen werden.

### **Dringender Handlungsbedarf bis Jahresende 2024 in Bezug auf die Abgabe des MFA 2025 besteht für alle Betriebe,**

- **die in ÖPUL-Maßnahmen neu einsteigen wollen**
  - alle im ÖPUL-Programm angebotenen Maßnahmen und Zuschläge sind für 2025 noch beantragbar. Für mehrjährige Maßnahmen (zB. UBB, BIO, Erosionsschutz Acker, ...) besteht letztmalig die Möglichkeit eines Neueinstiegs!
  - Beachten Sie besonders die neue Maßnahme „Nicht Produktive Ackerflächen“ mit Beantragungsmöglichkeit für Nicht-UBB/BIO-Teilnehmer. Details dazu im nachfolgenden Artikel!
- **deren im Antragsjahr 2024 neu beantragten ÖPUL-Maßnahmen aufgrund fehlender Mindestteilnahmebedingungen nicht zustande gekommen sind.**
  - zB. Erosionsschutz Acker, weil 2024 keine Mulchsaatfläche am Betrieb möglich war  
Auf diese Sachverhalte weisen in der Regel Plausibilitätsfehler im Mehrfachantrag 2024 hin.  
Kontrollieren Sie daher nochmals den aktuellen MFA
- **deren bisher gültigen einjährigen Maßnahmen aufgrund fehlender Maßnahmenfläche/-tiere/-mengen 2024 technisch schließen**
  - zB Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparierung, weil 2024 keine m<sup>3</sup> am Betrieb bodennah ausgebracht wurden  
Für diese Sachverhalte gibt es ebenfalls Plausibilitätsfehler im MFA 2024
- **in höherwertige Maßnahmen umsteigen wollen**
  - zB. von UBB in BIO oder von Pflanzenschutzmittelverzicht Wein/Obst/Hopfen in BIO

Alle Antragsteller, die bisher Ihren MFA über die BBK angegeben haben und einen Plausifehler bezüglich einer nicht zustande gekommenen Maßnahme haben (zB Erosionsschutz Acker) oder noch eine prämierelevante Angabe machen können (zB Verlustarme Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger – Mengenangaben noch bis 30.11. möglich) wurden per Mail informiert oder haben einen Abgabetermin zugesendet bekommen. Darüber hinaus erhalten manche Grünland- und Weinbaubetriebe bereits im November/Dezember einen Abgabetermin.

Für alle anderen Betriebe die eine oben angeführte Änderung vornehmen möchten oder aus anderen Gründen bereits den MFA abgeben möchten ist nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat Ihrer BBK ebenfalls ein Abgabetermin erhältlich. Auf Grund des knappen Zeitrahmens ersuchen wir zugesendete Termine möglichst zeitnah zu kontrollieren und im Falle einer Verhinderung umgehend abzusagen.

## ID-Austria

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist das Absenden des MFA nur mit ID-Austria zulässig. Halten Sie daher bei der Antragstellung Ihre Zugangsdaten (Passwort) bereit. Bei MFA-Abgabe über die Bezirksbauernkammer ist in Ausnahmefällen auch eine Einreichung mittels Unterschrift möglich.

## GAP und ÖPUL – Neuerungen ab 2025

Mit dem Antragsjahr 2025 kommt es zu einigen inhaltlichen und prämientechnischen Anpassungen unserer Förderprogramme. Grund dafür sind einerseits Erleichterungen im Bereich der Grundanforderungen (Konditionalität) auf europäischer Ebene und andererseits eine nationale Evaluierung des ÖPUL-Programmes nach den ersten beiden Teilnahmeh Jahren. Die vorliegenden Änderungen wurden Mitte 2024 bei der EU-Kommission eingereicht und sind mittlerweile genehmigt.

Nachfolgend werden alle für unsere Bezirke relevanten Neuerungen und Anpassungen stichwortartig dargestellt. Detaillierte Erläuterungen der einzelnen Änderungen entnehmen Sie bitte dem INVE-KOS-Teil der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“, Ausgaben August bis November 2024. Auf der Homepage der Landwirtschaftskammer NÖ sind unter der Rubrik „Förderungen“ alle flächen- und tierbezogenen Maßnahmen in der ab 2025 geltenden Version beschrieben. Das gleiche gilt für die Maßnahmen erläuterungsblätter der Agrarmarkt Austria auf [www.ama.at](http://www.ama.at).

### Änderungen im Bereich der Konditionalität (GLÖZ-, GAB-Vorgaben)

- **Erleichterungen für Kleinbetriebe unter 10 ha LN**
  - keine AMA-Kontrollen und Sanktionen im Bereich der Konditionalität
  - ACHTUNG: gesetzliche Vorgaben (GAB) sind weiterhin einzuhalten und kontrollierbar
- **GLÖZ 7 – 2 Möglichkeiten bei Anbaudiversifizierung und Fruchtwechsel**
  - Möglichkeit 1: Fruchtwechsel (=bisherige Regelung)
    - max. 75% einer Kultur
    - Jährlicher Fruchtwechsel (= andere Kultur) auf 30% der Ackerfläche
    - max. 3 Jahre in Folge die gleiche Kultur auf der Einzelfläche (Beginn ab 2022)
  - Möglichkeit 2: Anbaudiversifizierung (= neue, alternative Regelung)
    - max. 75% einer Kultur
    - über 10 – 30 ha Ackerfläche: mindestens 2 Hauptkulturen
    - über 30 ha Ackerfläche: mindestens 3 Hauptkulturen, beide größten Kulturen max. 95%
  - von GLÖZ 7 ausgenommen: Betriebe < 10 ha Acker, BIO-Betriebe, Betriebe über 75% Feldfutter, Brachen und Leguminosen, Betriebe > 75% Grünland an LN
- **GLÖZ 8 – Entfall der Stilllegungsverpflichtung**
  - Keine Verpflichtung mehr zur 4%igen Stilllegung (Brache) auf Ackerflächen in Konditionalität
  - Für UBB/BIO-Betriebe: 7% Biodiversitätsflächen aus ÖPUL-Maßnahme weiter aufrecht!
  - Für Nicht-UBB/BIO-Betriebe: neue Möglichkeit zur Abgeltung von freiwilligen Bracheflächen im ÖPUL im Rahmen der Maßnahme „Nicht Produktive Ackerflächen“

### Änderungen im ÖPUL 2023

- **Neue Maßnahme „Nicht Produktive Ackerflächen (NPA)“**
  - nur von Nicht-UBB/BIO-Betrieben beantragbar;
  - einjährige Maßnahme (keine mehrjährige Verpflichtung)
  - interessant v.a. für bestehende Bracheflächen aus ehemaliger GLÖZ 8-Verpflichtung (im MFA 2024 mit Grünbrache + NPF gemeldet), die nicht umgebrochen werden
  - Prämienband, da ÖKO-Regelung: **€ 350 – 450/ha** (für max. 4% der Ackerfläche) + DIZA
  - **Beantragung im MFA 2025 bis 31.12.2024 erforderlich!**

- **Neue Maßnahme „Agroforststreifen“**
  - landwirtschaftliche Produktion zwischen regelmäßig angelegten Gehölzstreifen
  - von allen Betrieben beantragbar
  - Prämienband, da ÖKO-Regelung: **€ 600 - 800/ha + DIZA**

– **Beantragung im MFA 2025 bis 31.12.2024 erforderlich!**
  
- **Änderungen bei UBB und BIO**
  - Erhöhung Acker-Basis-Prämie wegen Entfall GLÖZ-8-Brache (UBB € 85/ha, BIO € 235/ha)
  - Neuer Zuschlag **Pheromonfallen gegen Derbrüssler bei Zuckerrüben** (€ 150/ha)
  - Ackerbiodiversitätsflächen: Reinigungsschnitt im Anlagejahr vor 1.8. erlaubt
  - Zuschlag Ackerbiodiversitätsflächen mit Anbau zertifizierter, regionaler Saatgutmischung
    - € 424/ha bei Pflege mittels Mahd und Abtransport (bisherige Vorgabe)
    - € 324/ha bei Pflege als Häckselfläche (neue, zusätzliche Möglichkeit)
  - Grünlandbiodiversitätsflächen, Modul Altgrasflächen: neuer Zuschlag (€ 150/ha)
  - Grünlandbiodiversitätsflächen, Modul nutzungsfreier Zeitraum: Entfall Aufzeichnungen
  - Fruchtfolgeauflage max. 55% einer Kultur: Ausnahme Ackerfutter, Grünbrache und Spargel
  - Genannte Zuschläge bis 15. April mittels Codierung beantragbar
  
- **Neue Zuschläge bei BIO**
  - Zuschlag für Betriebliche Transaktionskosten (€ 400/Betrieb und Jahr)
  - Zuschlag Kreislaufwirtschaft Grünland inkl. GL-Biodiversitätsflächen (€ 40/ha gemähtes GL)
    - Voraussetzung: mind 8% des gemähten Grünlandes als Biodiversitätsflächen
  - Zuschlag Kreislaufwirtschaft Ackerfutter und Futterleguminosen (€ 40/ha)
  - Alle Zuschläge werden automatisch berechnet (keine Beantragungsnotwendigkeit)
  
- **Änderungen bei Begrünungen und Erosionsschutz Acker**
  - Zwischenfruchtbegrünung Variante 1: Flexibilisierung Anlage und Umbruchszeitpunkte
  - Immergrün: Anpassungen bei winterharter Zwischenfrucht zw. 21. September und 15. Oktober
  - Erosionsschutz Acker, Modul Untersaaten: Ausweitung auf die Kulturen Mais und Sorghum
  
- **Anpassungen Vorbeugender Grundwasserschutz**
  - Neuer Zuschlag Cultan-Düngung (€ 40/ha) – bis 15. April mittels Code beantragbar
  - Anpassungen bei Stickstoffüberschüssen
    - Positive N-Salden müssen erst ab +20kg für die Folgekultur berücksichtigt werden
    - Max. 100 kg N müssen für Folgekultur berücksichtigt werden
  - Zuschlag „Stark N-reduzierte Fütterung bei Schweinen“ – Prämie von € 54/ha wird auch auf Ackerflächen außerhalb der Gebietskulisse gewährt

– **Bei Neubeantragung des Zuschlages: MFA 2025 bis 31.12.2024 erforderlich**
  
- **Änderungen Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation**
  - Neuer Zuschlag „Stark N-reduzierte Fütterung bei Schweinen“ (€ 54/ha Acker, GVE-Vorgabe)

– **Beantragung im MFA 2025 bis 31.12.2024 erforderlich!**
  
- **Anpassungen Tierwohl Stallhaltung Rinder und Schweine**
  - Stallskizze und Belegungsplan müssen nicht mehr aufliegen
  - Zuschlag Festmistkompostierung auch bei Tierwohl-Schweinehaltung (€ 21,6/GVE)

– **Beantragung im MFA 2025 bis 31.12.2024 erforderlich!**



## ÖPUL-Maßnahme Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger – Mengenmeldung bis 30.11.2024 erforderlich!

Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation“ müssen die im Kalenderjahr 2024 verlustarm ausgebrachten Mengen an Gülle, Jauche oder Biogasgülle bzw. die separierte Menge an Rindergülle bis **spätestens 30. November mittels Korrektur zum MFA 2024 melden**, um die Prämien in Abhängigkeit des Ausbringungsverfahrens erhalten zu können. **Überprüfen Sie daher Ihren Mehrfachantrag (MFA-Angabenseite), ob Ihre ausgebrachten Mengen schon gemeldet sind bzw. ob diese korrekt sind.** Für Hilfestellungen bei Nachmeldungen oder Anpassungen der ausgebrachten Kubikmeter vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Termin in Ihrer Bezirksbauernkammer.

Haben Sie trotz Beantragung der Maßnahme im Kalenderjahr 2024 keine flüssigen Wirtschaftsdünger bodennah ausgebracht oder keine Rindergülle separiert und auch keine Mengen im MFA 2024 angegeben, besteht für dieses Antragsjahr kein weiterer Handlungsbedarf. Beachten Sie aber, dass in diesem Fall die ÖPUL-Maßnahme technisch abgeschlossen wird. Planen Sie aber im Kalenderjahr 2025 eine verlustarme Ausbringung und wollen Sie die Abgeltung dafür erhalten, ist eine **Neubeantragung der Maßnahme im MFA 2025** unbedingt notwendig. Diese ist bis spätestens Jahresende 2024 durchzuführen.

## ÖPUL-Zwischenfruchtbegrünung 2024 – Kontrolle der Beantragung

Die Begrünungen wurden großteils bereits im Frühjahr 2024 mit der MFA-Abgabe beantragt. Kontrollieren Sie bitte nochmals, ob alle angemeldeten Begrünungsflächen bzw. die jeweiligen Varianten in der Natur auch angelegt wurden. **Bei Abweichungen ist eine Korrektur des MFA 2024 unbedingt erforderlich!**

## GLÖZ 6 – Standard: Mindestbodenbedeckung – Erinnerung

Der GLÖZ 6-Standard verlangt eine **Mindestbodenbedeckung von 80 % der Ackerfläche bzw. von 50% der Dauerkulturfläche (Obst, Wein) im Zeitraum 1. November bis 15. Februar des Folgejahres.** Für den Ackerbau bedeutet diese Vorgabe, dass **max. 20 Prozent der Ackerfläche** am Betrieb **gepflügt schwarz** über den Winter gehen darf.

- **Als Bodenbedeckung gilt:**
  - Anlage einer Kultur (Winterung oder Zwischenfrucht) oder
  - Belassen von Ernterückständen oder
  - mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (zB Grubber, Scheibenegge)
- **Flächenbasis** für die Berechnung der Mindestbodenbedeckung sind die Ackerfläche sowie die beantragten Kulturen des **aktuellen Mehrfachantrages (für heuer: MFA 2024)**. Da Flächenänderungen nach dem MFA 2024 bei der Berechnung unberücksichtigt bleiben, ist bei aktuellen Flächenabgängen **vom abgebenden Betrieb sicherzustellen**, dass die erforderliche Mindestbodenbedeckung eingehalten wird.
- **Ausnahmen** für bestimmte Kulturen können die notwendige Mindestbodenbedeckungsfläche reduzieren. Weitere Ausnahmen gibt es für Schweine- und Geflügelbetriebe im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung „schwerer Böden“ lt. Ausweisung im Agraratlas.

Nutzen Sie den online unter **[bodenbedeckungsrechner.lk-oe.at](https://bodenbedeckungsrechner.lk-oe.at)** zu Verfügung stehenden **Bodenbedeckungsrechner** zur Kalkulation Ihrer betriebsindividuellen Mindestbedeckungsfläche unter Berücksichtigung aller Ausnahmen.



## Auszahlung 2024

Am **19.12.2024** werden **100 % der Direktzahlungen** sowie **75 % der ÖPUL-Prämien bzw. der Ausgleichszulage (AZ) für 2024** ausbezahlt. Des Weiteren erfolgt die Abgeltung der Anträge zur Aufstellung von **Pheromonfallen bei Zuckerrüben**. Die Gewährung der Prämien für die Zwischenfruchtbegegrünung 2024 sowie die Restzahlung der Abgeltungen aus ÖPUL und AZ 2024 (25%) ist für Ende Juni 2025 geplant. Im heurigen Antragsjahr kommt erstmalig das **Impulsprogramm Landwirtschaft** zu tragen – **alle ÖPUL- und AZ-Prämien werden um 8% erhöht**. Ausgenommen davon sind die ÖKO-Regelungen, da diese aus der 1. Säule finanziert werden.

Ergänzend dazu werden auch die Prämien aus dem **Paket „Wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft“** angewiesen. Diese setzen sich aus der Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung für die Jahre 2022-2024, der temporären Agrardieselvergütung für das 2. Halbjahr 2023 bis Ende 2024, sowie aus dem einmalig gewährten Bodenbewirtschaftungsbeitrag für 2024 zusammen. Einen Überblick über die Zahlungen aus diesem Paket bietet ein Online Rechner:

[www.entlastungsrechner.lk-noe.at](http://www.entlastungsrechner.lk-noe.at) oder durch Scannen des QR-Codes.



Die Bescheide und Mitteilungen gelangen wie gewohnt Mitte Jänner 2025 zum Versand. Mit Erhalt der Dokumente beginnen auch die jeweiligen Rechtsmittelfristen.

## ÖPUL - Weiterbildungen

Einige Maßnahmen im ÖPUL 2023 schreiben als Maßnahmeninhalt die Erfüllung von Weiterbildungsstunden bis Ende 2025 bzw. 2026 vor. In der folgenden Tabelle ist dargestellt, welche ÖPUL-Maßnahme wie viele Weiterbildungsstunden vorgibt und bis wann diese Stunden zu absolvieren sind:

Maßnahme	Stunden- ausmaß	Zeitraum
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	3	bis 31.12.2025
Biologische Wirtschaftsweise (Bio) *	3 + 5	bis 31.12.2025
Vorbeugender Grundwasserschutz Acker (GWA)	10	bis 31.12.2026
Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)	3	bis 31.12.2025
Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)	5	bis 31.12.2025

\* Die Weiterbildungsverpflichtung bei BIO unterteilt sich in 3 Stunden zu biodiversitätsrelevanten Themen (analog zu UBB) und zusätzlich 5 Stunden zu biorelevanten Themen

Bei Teilnahme an den Monitoring-Zuschlägen im Rahmen von UBB und Bio ist zusätzlich eine Einschulung für das Monitoring im ersten Teilnahmejahr zu absolvieren. Dieses wird vom ÖKL angeboten. Die Teilnehmer werden direkt informiert.

Teilnehmer an der Maßnahme Ergebnisorientierte Bewirtschaftung haben bis 31.12.2026 ein Vernetzungstreffen zu besuchen, welches von der Betreuungsstelle (Büro Suske) organisiert wird.

Bei Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen, die von der Kamer/LFI organisiert werden, werden nach Abschluss des Kurses die Teilnahmebestätigungen online auf [e.lfi.at](http://e.lfi.at) zum Download zu Verfügung gestellt. Damit können Sie sich einen Überblick über den Stand Ihrer Weiterbildungsverpflichtung zu den einzelnen Maßnahmen verschaffen. Des Weiteren sind die bereits absolvierten Stunden im eama-Portal unter der Registerkarte „Flächen“ und „Weiterbildung ÖPUL“ ersichtlich. Voraussichtlich Mitte November wird der Datenstand seitens AMA auf Basis September 2024 aktualisiert.

**Folgende Onlinekurse, überregionale Webinare und regionale Präsenzkurse werden in der Bildungssaison 2024/2025 angeboten:**

## Onlinekurse für die ÖPUL-Weiterbildungen

Weiterbildungen digital und flexibel absolvieren – zeit- und ortsunabhängig lernen

### Biologische Wirtschaftsweise:

- Biologische Wirtschaftsweise Ackerbau
- Biologische Wirtschaftsweise Tierhaltende Betriebe

**Kosten:** EUR 40,-

**Anrechnung: jeweils 5 Stunden**

### UBB & Bio – biodiversitätsrelevante Weiterbildung:

- für Ackerbaubetriebe
- für Grünlandbetriebe
- für Acker- und Grünlandbetriebe

**Kosten:** EUR 30,-

**Anrechnung: jeweils 3 Stunden**

### Vorbeugender Grundwasserschutz:

- Stickstoff im Ackerbau
- Mein Bodenwissen – Ausflug in den Boden

**Kosten:** EUR 30,-

**Anrechnung: jeweils 3 Stunden**

### Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel:

- Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel

**Kosten:** EUR 30,-

**Anrechnung: 3 Stunden**

### HBG – Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland:

- Humuserhalt und Bodenschutz – Grünland 1

**Kosten:** 25,-

**Anrechnung: 2 Stunden**

- Humus und Bodenschutz – Grünland 2

**Kosten:** 30,-

**Anrechnung: 3 Stunden**

- Humus und Bodenschutz – Grünland

**Kosten:** 40,-

**Anrechnung: 5 Stunden**



Informationen und Anmeldung zu Onlinekursen, Webinaren  
unter [noe.lfi.at](http://noe.lfi.at) oder 05 0259 26100

## Biodiversitäts-Weiterbildungen –

Anrechnung UBB oder BIO (biodiversitätsrelevante Themen)

### Biodiversität & Landwirtschaft

**Anrechnung: 3 Stunden**

**Termin:** 10. Jänner 2025, 9 bis 12 Uhr

**Ort:** BBK Bruck/L.-Schwechat

oder

**Termin:** 31. Jänner 2025, 9 bis 12 Uhr

**Ort:** BBK Baden und Mödling

**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert

**Anmeldung:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher



### WEBINAR: Biodiversität & Landwirtschaft

**Anrechnung: 3 Stunden**

**Termin:** 21. Jänner 2025, 18 bis 21 Uhr

**Ort:** zu Hause am PC

**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert

**Anmeldung:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher



## Biologische Wirtschaftsweise – Anrechnung für BIO (biorelevante Themen)

### BioNet Ackerbautag

Anrechnung: 5 Stunden

**Termin:** 4. Dezember 2024, 13 bis 18 Uhr  
**Ort:** Gasthaus Gratzler, Deutsch-Brodersdorf  
**Kosten:** EUR 25,- gefördert; EUR 75,- ungefördert



### WEBINAR: Nachhaltige Bodenbewirtschaftung

Anrechnung: 3 Stunden

**Termin:** 5. Dezember 2024, 18.30 bis 21:30 Uhr  
**Ort:** zu Hause am PC  
**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 55,- ungefördert; EUR 15,- für Bio-Austria Mitglieder

### Fruchtfolgegestaltung im Bio-Ackerbau – Updates 2025

Anrechnung: 5 Stunden

**Termin:** 13. Jänner 2025, 13 bis 18 Uhr  
**Ort:** BBK Bruck/L.-Schwechat  
**Kosten:** EUR 25,- gefördert; EUR 75,- ungefördert

**Anmeldungen:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher

## Vorbeugender Grundwasserschutz (GWA)

### Gewässerschutzkonzept & Grundwasserschutz

Anrechnung: 4 Stunden

**Termin:** 29. November 2024, 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
**Ort:** BBK Bruck/L.-Schwechat  
**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert



### WEBINAR: Humusbilanzierung für den eigenen Betrieb

Anrechnung: 3 Stunden

**Termin:** 10. Dezember 2024, 13.30 bis 16 Uhr  
**Ort:** zu Hause am PC  
**Kosten:** EUR 40,- gefördert; EUR 80,- ungefördert

**Anmeldungen:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher

**Weitere Kurse** mit Anrechnung GWA finden ab Mitte Februar 2025 statt.

Nähere Infos dazu finden Sie in unseren nächsten BBK Rundschreiben.

## Einschränkung ertragssteigernde Betriebsmittel (EEB)

### WEBINAR:

Anrechnung: 3 Stunden

### Wirtschaftsdünger-Management und Nährstoffversorgung im Grünland

**Termin:** 14. Jänner 2025, 14 bis 17 Uhr **oder**  
 21. Jänner 2025, 9 bis 12 Uhr  
**Ort:** zu Hause am PC  
**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert



**Anmeldung:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher

**PRÄSENZKURS:****Anrechnung: 3 Stunden****Wirtschaftsdünger-Management und Nährstoffversorgung im Grünland****Termin:** 7. März 2025, 9 bis 12 Uhr**Ort:** BBK Baden und Mödling**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 50,- ungefördert**Anmeldung:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher**Pflanzenschutz-Sachkundeausweis - Weiterbildungen**

Alle Personen, die Pflanzenschutzmittel kaufen und am Betrieb verwenden, müssen einen gültigen Sachkundeausweis besitzen. Unter Verwendung versteht man neben dem Hantieren und Ausbringen auch die richtige Lagerung von Pflanzenschutzmitteln. Die Ausweise sind für die Dauer von 6 Jahren ausgestellt. Kontrollieren Sie das Ende der Gültigkeit auf der Rückseite Ihres Ausweises. Für die Verlängerung sind vorab fünf Weiterbildungsstunden zu absolvieren



**Folgende Onlinekurse, überregionale Webinare und regionale Präsenzkurse werden in der Bildungssaison 2024/2025 angeboten:**

**ONLINEKURSE:****Anrechnung: jeweils 5 Stunden**

- Schwerpunkt Ackerbau
- Schwerpunkt Weinbau
- Schwerpunkt Garten-, Gemüse- und Obstbau
- Schwerpunkt Forst

**Kosten:** EUR 40,-

- Weiterbildung zur Verlängerung des PSA

**Kosten:** EUR 25,-**Anrechnung: 2 Stunden**

**Infos und Anmeldung zu Onlinekursen unter [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) oder 05 0259 26100.**

**PRÄSENZKURSE:****Ackerbau****Anrechnung: 5 Stunden****Termin:** 6. Dezember 2024, 8.30 bis 13.30 Uhr**Ort:** BBK Bruck/L.-Schwechat**Kosten:** EUR 30,- gefördert; EUR 100,- ungefördert**Ackerbau****Anrechnung: 5 Stunden****Termin:** 22. Jänner 2025, 8.30 bis 13.30 Uhr**Ort:** BBK Baden und Mödling**Kosten:** EUR 30,- gefördert; EUR 100,- ungefördert**Weinbau****Anrechnung: 5 Stunden****Termin:** 14. Februar 2025, 8.30 bis 13.30 Uhr**Ort:** BBK Baden und Mödling**Kosten:** EUR 30,- gefördert; EUR 100,- ungefördert**Bio****Anrechnung: 5 Stunden****Termin:** 28. Februar 2025, 8.30 bis 13.30 Uhr**Ort:** BBK Bruck/L.-Schwechat**Kosten:** EUR 30,- gefördert; EUR 100,- ungefördert

**Anmeldung:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher

**WEBINARE (von zu Hause aus am PC teilnehmen):****Grünland, Getreide und Mais****Anrechnung: 3 Stunden****Termin:** 21. November 2024, 9 bis 12 Uhr**Neue mehrjährige Unkräuter****Anrechnung: 2 Stunden****Termin:** 27. November 2024, 17 bis 19 Uhr**Weiterbildung Weinbau****Anrechnung: 3 Stunden****Termin:** 10. Dezember 2024, 16 bis 19 Uhr**Neue einjährige Unkräuter****Anrechnung: 2 Stunden****Termin:** 23. Jänner 2025, 13 bis 15 Uhr**Giftpflanzen****Anrechnung: 2 Stunden****Termin:** 25. Februar 2025, 9 bis 11 Uhr**Moderne Hacktechnik****Anrechnung: 2 Stunden****Termin:** 12. März 2025, 17 bis 19 Uhr**Kosten:** EUR 20,- gefördert; EUR 40,- ungefördert**Anmeldung:** online [www.noe.lfi.at](http://www.noe.lfi.at) (Kurssuche) oder in ihrer BBK bis 1 Woche vorher**Alternativen zur Pauschalierung – ein Vorteil für meinen Betrieb?****Termin:** 11. Dezember 2024, 8.30 bis 12.30 Uhr**Ort:** BBK Baden und Mödling**Referent:** Ing. Robert Höllerer MBA, LK NÖ**Zielgruppe:** Betriebe, bei denen aufgrund der Änderungen bei der Buchhaltungspflicht und der Pauschalierungsverordnung eine Änderung der Gewinnermittlung zulässig ist. Als auch für Betriebe, bei denen aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen zur Sozialversicherungsoption ein Ausstieg aus dem pauschalen System der Beitragsberechnung interessant erscheint.**Kosten:** EUR 25,- gefördert; EUR 50,- ungefördert**Anmeldung:** LK NÖ, 05 0259 25000 oder in ihrer BBK bis 4.12.2024**Pachtpreise – wie kalkuliere ich meine Schmerzgrenze?****Termin:** 14. Jänner 2025, 9 bis 13 Uhr**Ort:** BBK Baden und Mödling**Referent:** DI Gerald Biedermann, LK NÖ**Inhalt:** Die Höhe der wirtschaftlich tragbaren Pachtleistungen hängt vom erzielbaren Gesamtdeckungsbeitrag der Fruchtfolge ab. Mit Hilfe der erweiterten interaktiven Deckungsbeiträge lassen sich Fruchtfolgen betriebswirtschaftlich analysieren und entsprechende Entscheidungen ableiten – neben der Wirtschaftlichkeit verschiedener Kulturen lässt sich auch die verträgliche Pachthöhe eruieren.

Im Seminar werden die Teilnehmer:innen entsprechend befähigt, ihre eigenen Deckungsbeiträge zu errechnen und darauf aufbauend fundierte Betriebsentscheidungen zu treffen.

**Kosten:** EUR 25,- gefördert; EUR 50,- ungefördert**Anmeldung:** LK NÖ, 05 0259 25100 oder in ihrer BBK bis 7.1.2025

## Top informiert – der Whatsapp Kanal von LK und BBK

In schnelllebigen Zeiten ist es oftmals von großer Bedeutung Neuigkeiten sofort und nicht erst irgendwann zu erfahren. Die Landwirtschaftskammer und Bezirksbauernkammer betreibt aus diesem Grund zwei Informationskanäle über Whatsapp. Die Themen sind dabei klar getrennt um Doppelmeldungen zu vermeiden:

### WhatsApp Infos der LK NÖ:

- X Aktuelle Fachinformationen
- X Wichtige Termine und Fristen
- X Offizielle Mitteilungen



### WhatsApp Infos der BBK:

- X Aktuelle Informationen der BBK
- X Termine und Veranstaltungen
- X Weiterbildungsangebote



WhatsApp muss im Vorfeld auf dem Handy installiert sein.

QR-Code mit der Handykamera scannen, WhatsApp anklicken und Link öffnen klicken



<https://whatsapp.com/channel/0029VaMc-vMh6mYPO8jtwpw2a>

Rechts oben **Abonnieren** anklicken



Rechts oben **Benachrichtigungen aktivieren** anklicken



Kanal mit Berufskolleg:innen teilen: das LK NÖ Logo oben anklicken und weiterleiten oder teilen



© LK Niederösterreich

### Die Details zum Kanal

Der Kanal beinhaltet keine Chatfunktion, sondern dient lediglich der raschen, aktuellen Informationsweitergabe an Bäuerinnen und Bauern. Das Abo kann jederzeit auch wieder gelöscht werden. Die Telefonnummern der Abonnenten bleiben zur Gänze – auch für die Landwirtschaftskammer Niederösterreich – anonym. Voraussetzung ist, dass WhatsApp am Handy bereits installiert ist und genutzt wird. Sobald der Kanal abonniert ist, werden die Kanalinfos in WhatsApp unter dem Reiter „Aktuelles“ (unterhalb der Statusmeldungen) angezeigt – nicht im Chat, wie das beispielsweise bei WhatsApp Gruppen ist.

## „Papamonat“ für landwirtschaftliche Betriebsführer

Ab sofort ist für Väter, die das sogenannte „Papamonat“ in Anspruch nehmen möchten, eine Auszahlung auch ohne Ausscheiden aus der Pflichtversicherung möglich. Voraussetzung ist das glaubhaft gemacht werden kann, dass während der Zeit des Papamonats (28-31 Tage) der Betriebsführer tatsächlich keine Arbeiten auf dem landwirtschaftlichen Betrieb vornimmt und sich ganz seinem jungen Nachwuchs widmen kann. Z.B. wäre eine solche Glaubhaftmachung, dass auf einem klassischen Ackerbaubetrieb im Monat Jänner keine dringenden Arbeiten anfallen.



**Laubholzsubmission 2025**



		Sägerundholz	Furnierholz
<b>Traubeneiche</b>	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 1/2m Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
<b>Stieleiche</b>	<i>Stärke</i>	50 cm+	50 cm+
<b>Esche</b>	<i>Qualität</i>	A	Kern möglich
<b>Spitzahorn</b>	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 1/2m Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
<b>Bergahorn</b>	<i>Stärke</i>	40 cm+	45 cm+
<b>Feldahorn</b>	<i>Qualität</i>	A	keine Verfärbungen
<b>Speierling</b>	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 1/2m Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
<b>Kirsche</b>	<i>Stärke</i>	40 cm+	45 cm+
<b>Elsbeere</b>	<i>Qualität</i>	A	keine Verfärbungen
<b>Schwarznuß</b>	<i>Länge</i>	ab 2,5 m in 10 cm Längen steigend	Längen ab 2,5 m steigend bis 6 m
<b>Birne</b>	<i>Stärke</i>	40 cm+	40 cm+
<b>Walnuß</b>	<i>Qualität</i>	A	keine Verfärbungen

Achtung bei Ahorn und Esche: durch Marktlage nur sehr schöne Stämme liefern

Es werden nur Holzarten der oben angeführten Anforderungen zur Submission zugelassen.

Durchmesser ab 40 cm+ ohne Rinde ; schlechtere Qualitäten (B,C) und kleinere Durchmesser sollten aus Kostengründen für den Verkäufer nicht mitgeliefert werden!

Auskünfte erteilt der NÖ Waldverband (05 0259 24000) bzw. der örtliche Forstsekretär.

**Anlieferung von 19.12.2024 bis 03.01.2025 Vormittag; Tel. Anmeldung erforderlich**

BBK Baden und Mödling: Forstberater DI Ludwig Köck (0664/60 259 24024)

BBK Bruck/L.-Schwechat: Forstberater DI Ulrich Schwaiger (0664/60 259 24314)

**Versteigerung:** 27.01.2025 nicht öffentlich

**Aktionstag:** 30.01.2025 ab 9 Uhr auf dem Submissionsplatz

**Triestingtaler Bäuerinnen Kochbuch**

Die Bäuerinnen des Triestingtales haben mit viel Engagement wieder ein Kochbuch erstellt. Rechtzeitig vor den Feiertagen sind die ersten Exemplare geliefert worden und können zu einem Stückpreis von EUR 29,90 im Büro der Bezirksbauernkammer Baden oder direkt bei den Bäuerinnen bezogen werden.





Die neue  
**Generation**  
Mais



**RZ 350**  
**KWS ARTESIO**  
Ertrag rel. 110%; 7576 kg trocken;  
23,5 % Feuchte  
*Landwirtschaftskammer Burgenland Körnermaisversuch –  
Bionet in Zillingtal*

- Beste Kornerträge auf allen Lagen
- Hohe Marktleistung im Körnermais durch rasche Abtrocknung

**RZ 390**  
**KWS KASHMIR**

- Ertragsstarke Maissorte mit großen, schweren Körnern
- Mittelhohe bis hohe Pflanze mit bester Standfestigkeit

**RZ 410**  
**KWS LUSITANO**

- Rasche Jugendentwicklung
- Kompakte mittelhohe Pflanze mit bester Standfestigkeit

**BESTELLAKTION:**  
**15 €\***  
\*pro Einheit für alle Sorten, inkl. MwSt.  
**bis 31.01.2025!**



Gebietsberater  
Anton Spacek  
Mobil: 0664/280 50 15  
www.kwsaustria.at

## „Aktionsplan Schwanzkupieren – Erinnerung an Fristeinhaltung“

Seit Ende März 2024 sind alle Schweinehalter:innen in Österreich verpflichtet, jährlich eine elektronische "Tierhaltererklärung" im Verbrauchergesundheitsinformationssystem (VIS) abzugeben. Diese Erklärung gilt unabhängig davon, ob kupierte oder unkupierte Schweine gehalten werden und muss jährlich erneuert werden.



**Auch Kleinstbetriebe müssen eine Tierhaltererklärung abgeben.** Die Tierhaltererklärung ist damit ein zentrales Dokument für jeden Schweinebetrieb, um die gesetzlichen Vorgaben in der Schweinehaltung zu erfüllen.  
**Die Tierhaltererklärung für das Jahr 2025 muss bis zum 31. März 2025 im VIS vorliegen.**

Weitere Informationen zum Thema sind auf der Homepage der LK-NÖ abrufbar unter:

## Green Care – Soziale Landwirtschaft als Möglichkeit der Diversifizierung

Die Diversifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben in Richtung Soziale Landwirtschaft bietet viele Möglichkeiten. Diese wollen wir aufzeigen und die verschiedenen Möglichkeiten und Potentiale, solche Projekte im Rahmen der Gemeindeentwicklung umzusetzen. Ein schönes Beispiel ist das „Sonnenplatzerl“ in Maria Roggendorf im Weinviertel, welches eine Senioren-Wohngemeinschaft sowie eine Tagesstätte für ältere Menschen bietet.



### Vortrag und Diskussion

**Termin:** 27. November 2024, 18 Uhr  
**Ort:** BBK Baden und Mödling

### Referenten:

Günther Mayerl – Green Care Österreich  
Hannes Heissl – Institut für gesellschaftlichen Wandel  
Günter Schnetzer – a-plus-Architekten

Um **Anmeldung** unter 05 0259 – 40200 wird gebeten.

## Steuersprechtag

Für die aus steuerlicher Sicht intensivste Beratungszeit des Jahres (**November bis März**) ist es uns wieder gelungen, die LBG – Wirtschaftstreuhand für jeweils einen Steuersprechtag pro Monat in den Bezirksbauernkammern zu gewinnen. Vorrangig ist dieser Sprechtag für Beratung in schwierigen Steuerfragen wie z.B. Umstellung der Gewinnermittlungsart im Zuge des „Beitragsgrundlagenoptionsmodells“ oder „Umsatzsteueroption“ zu nutzen. Es könnten sämtliche steuerlich relevante Unterlagen (Einheitswert, Einkommensteuererklärungen sowie -Bescheide, eventuell Aufzeichnung aller Einnahmen und Ausgaben nach Jahren geordnet,...) für die Beratung notwendig sein und es sind diese somit sinnvollerweise mitzubringen.

Termine	Ort	Uhrzeit
Di, 19. November 2024	BBK Baden/Mödling	8 – 12 Uhr
Mi, 20. November 2024	BBK Bruck/L.-Schwechat	9 – 12 Uhr
Di, 17. Dezember 2024	BBK Baden/Mödling	8 – 12 Uhr
Mi, 18. Dezember 2024	BBK Bruck/L.-Schwechat	9 – 12 Uhr
Di, 21. Jänner 2025	BBK Baden/Mödling	8 – 12 Uhr
Mi, 22. Jänner 2025	BBK Bruck/L.-Schwechat	9 – 12 Uhr



**Weitere Termine entnehmen Sie unseren nächsten BBK Rundschreiben.**

**Eine Anmeldung in der jeweiligen Bezirksbauernkammer ist unbedingt erforderlich!**  
**BBK Baden und Mödling 05 0259 40200 oder BBK Bruck/L.-Schwechat 05 0259 40300**

## Stellenausschreibung für geringfügige Mitarbeit in Parndorf

Die T&D Agri GmbH mit der Marke „myWeinkeller“ sucht eine/einen

### Mitarbeiter:in für Lagerbetreuung im Premium Weinbereich (w/m/d) Teilzeit / Geringfügig



Schwerpunkt des neuen Unternehmens ist die Lagerung und der Handel von nationalen und internationalen Weinen sowie eine Webanwendung zur Koordination dieser Weine.

#### Aufgabenbereiche

- Organisation und Koordination der Anlieferung sowie der Lagerung von Weinen mit Lieferanten und PrivatkundInnen
- Durchführung und Pflege der Wein-Inventur
- Digitalisierung des Weinbestands
- Betreuung und Pflege der bestehenden Kundenbeziehungen

#### Anforderungen

- Grundlegendes Wissen im Bereich Wein und sicherer Umgang mit hochwertigen Weinen
- Professionelles und souveränes Auftreten mit ausgeprägter Kommunikationsfähigkeit
- Starkes Organisationstalent und selbstständige Arbeitsweise
- Grundkenntnisse in Computeranwendungen: Word, Excel und Microsoft Office und in der Handhabung mit Smartphones (Bildaufnahme, ...)
- Führerschein der Klasse B sowie sichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Basis ist ein Beschäftigungsausmaß von 3 Stunden pro Monat mit einem Monatsbruttobezug von 48€. Ergänzend dazu kommt die Abgeltung für zusätzliche Arbeitsstunden bis zur monatlichen Geringfügigkeitsgrenze von derzeit 518,44 €. (Die Arbeitsbelastung variiert abhängig von den Kundenkontakten, was zu Schwankungen im Arbeitsaufwand führen kann.)

Dienstorte: Parndorf (Weinlager), St. Pölten, Wien

Ihre Bewerbung mit Informationen zu Ihren Kenntnissen richten Sie bitte per E-Mail an Frau Nicole Kern, [office@trade-drink.com](mailto:office@trade-drink.com) unter Bekanntgabe Ihres ehestmöglichen Start.

T&D Agri GmbH | Wiener Straße 64 | 3100 St. Pölten | M +43 664 60 259 21130 | [www.myweinkeller.at](http://www.myweinkeller.at)

## Sprechtage – eine Terminvereinbarung ist immer notwendig!

	<b>BBK Baden/Mödling</b>	<b>BBK Bruck/L.-Schwechat</b>
<b>SVS-Sprechtage</b> <b>Bezirksbauernkammern</b>  <b>Terminvereinbarung unter:</b> www.svs.at/beratungstage	Mo, 18. November 2024 Mo, 2. Dezember 2024 Mo, 16. Dezember 2024 Di, 7. Jänner 2025  <b>8 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr</b>	Do, 21. November 2024 Do, 5. Dezember 2024 Do, 19. Dezember 2024 Do, 16. Jänner 2025  <b>8.30 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr</b>
<b>Rechtssprechtage:</b>  <b>Terminvereinbarung unter:</b> <b>Tel 05 0259 40200</b>	Mo, 18. November 2024 Mo, 16. Dezember 2024 Mo, 20. Jänner 2025	<b>von 9 – 12 Uhr</b> <b>in der BBK Baden und Mödling</b>
<b>Steuersprechtage:</b>  <b>Terminvereinbarung unter:</b> <b>Tel 05 0259 42000</b>	Fr, 20. Dezember 2024 Fr, 17. Jänner 2025	<b>von 9 - 12 Uhr</b> <b>in der BBK Wr. Neustadt</b>
<b>Forstsprechtage:</b>	Montag von 8 bis 12 Uhr <b>Terminvereinbarung unter:</b> <b>0664 60259 24204</b>	Mittwochs von 9 bis 12 Uhr <b>Terminvereinbarung unter:</b> <b>0664 60259 24314</b>
<b>Sprechtage</b> <b>LAbg. Bgm. Otto Auer</b>	Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung!	

### Bezirksbauernkammer aktuell

**Herausgeber:** Bezirksbauernkammer Bruck/L.-Schwechat, Raiffeisengürtel 27, 2460 Bruck/L., Tel.: 05 0259 40300, Fax: DW 40399  
 E-Mail: office@bruck.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/bruckschwechat

Bezirksbauernkammer Baden/Mödling, Pfaffstättner Straße 3, 2500 Baden, Tel.: 05 0259 40200, Fax: DW 40299, E-Mail: office@baden.lk-noe.at, Internet: www.noe.lko.at/baden

**Redaktion:** Kammersekretär DI Bernhard Scharf, **Redaktionssekretariat:** Eva Grießmüller

**Medieninhaber:** Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259

**Zulassungsnummer:** 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

**Verlagsort, Herstellungsort:** St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme: Eva Grießmüller, Tel.: 05 0259 40302

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen

